

Bruno H. Schubert – Preis 2010

Preisträger Kategorie 3

BUND Waldkindergruppe „Die Frischlinge“

Laudatio von Prof. Dr. Manfred Niekisch

- Es gilt das gesprochene Wort -

Die Frischlinge

Mit der Waldkindergruppe „Die Frischlinge“ des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. gibt es seit März 2006 ein offenes waldpädagogisches Angebot in Frankfurt-Schwanheim. Die Idee dazu hatte Holger Scheel, Forstingenieur und Revierleiter in Schwanheim, der zugleich als Forstpate fungiert. Durch seine Initiative war bereits der Schwanheimer Waldkindergarten gegründet worden und für jene Kinder, die diesem Waldkindergarten altersmäßig entwachsen sind sowie für Grundschulkindern generell sollte ein weiterführendes Angebot entstehen.

Träger der Waldkindergruppe ist der Ortsverband Frankfurt-Südwest des BUND. Durch die Initiative von Heidi Wieduwilt übernimmt er seither die Finanzierung des Teams aus drei Waldpädagogen, von denen jeweils zwei mit einer Gruppe von bis zu 20 Kindern im Alter von 5 bis 9 Jahren im Wald unterwegs sind. Zwei Mal pro Monat erkunden sie gemeinsam den Schwanheimer Wald. Nur während der Schulferien ist Veranstaltungspause. Ihr Kerngebiet ist dabei das reich strukturierte Gelände um die Revierförsterei mit alten Eichen, Waldwiesen, einem Waldlehrpfad sowie einem Grill- und einem Waldspielplatz.

Ziele des waldpädagogischen Angebotes sind die Entdeckung, Erforschung und Erhaltung der Natur, die Förderung von Eigentätigkeit, Kreativität und Motorik der Kinder sowie ihrer sozialen, naturwissenschaftlichen und gesellschaftlichen Kompetenz. Wichtig ist die direkte Erfahrung der Jahreszeiten – Temperatur, Luftfeuchte und vor allem Helligkeit. Durch die Wahl des Zeitfensters von 15.00 bis 17.30 Uhr ist das eindrucklichste Erlebnis für die Kinder immer wieder im Winter die langsam hereinbrechende Dämmerung und das Abholen durch ihre Eltern oder Großeltern in dann vollständiger Dunkelheit.

Bruno H. Schubert – Preis 2010

Das Programm umfasst Spiele, Entdeckungen und spannende Aktionen rund um den Lebensraum Wald im Jahresgang. Dass dabei „Wald“ sogar schmecken kann, beweisen Leckereien wie ein Brotaufstrich aus Sommerkräutern oder selbst gepresster Apfelsaft. Durch praktische Waldarbeiten zusammen mit dem Förster entwickeln die Kinder ihren eigenen Zugang zum Lebensraum Wald.

Ein Elternbeitrag von 2,- Euro pro Kind und Termin deckt die Sachkosten. Davon werden u.a. die „Waldhefte“ finanziert, die einerseits der Kommunikation zwischen Eltern und Betreuern dienen (Notfalltelefonnummern, Allergien, Termine etc.) und andererseits durch Zeichnungen, Collagen, Informationsmaterial und Fotos zum persönlichen Waldtagebuch jedes Kindes werden. Neben den regulären Treffen beteiligen sich die „Frischlinge“ zusammen mit Eltern, Geschwistern und Freunden auch bei den Frühjahrssäuberungsaktionen der Stadt im Schwanheimer Wald und bei der Kastaniensammlung für Wildtiere.

Der Gruppenzusammenhalt in der altersgemischten Gruppe ist gut, die Fluktuation niedrig. So waren von den 20 Kindern der ersten Veranstaltung am 8. März 2006 fünf regelmäßig bis zum 24. Juni 2009 dabei, bevor sie durch den Wechsel in weiterführende Schulen und dadurch bedingte Terminüberschneidungen mit dem Stundenplan aufhören mussten.

Mit dem Preisgeld der Bruno H. Schubert-Stiftung soll jetzt auch ein Angebot für ältere Kinder durchgeführt werden. Im Vordergrund stehen dabei Aktivitäten außerhalb der Schulzeiten für Kinder ab der 5. Klasse bei Einbindung von weiteren Familienmitgliedern zur Durchführung auch praktischer Tätigkeiten im Naturschutz (z.B. Bachpatenschaften, Pflegearbeiten in der Schwanheimer Düne etc.). Dies ist ganz im Sinne unserer Stiftung, denn wir wollen mit unseren Preisgeldern nicht nur auszeichnen, sondern weitere Aktivitäten ermöglichen.

Für die sehr erfolgreiche Arbeit verleihen wir der BUND Waldkindergruppe „Die Frischlinge“ aus Schwanheim einen Bruno H. Schubert-Preis in der dritten Kategorie.